

# Hollywoodreifes Comeback bei Doppelsitzer-Doppelsieg in Igls

Steu/Koller triumphierten beim Kunstbahnrodel-Weltcup in Igls vor ihren Teamkollegen Müller/Frauscher. Die ÖRV-Einsitzer verpassten das Podest.

Von Günter Almberger

**Igls** – Es war Mittwoch, der 22. Jänner 2020: Ein schwerer Sturz beim Training für den Weltcup in Sigulda ließ Thomas Steu um seine Karriere bangen. Einen Schien- und Wadenbeinbruch, einen luxierten Knöchel und einen Handgelenksbruch trug der 26-Jährige bei diesem Unfall davon. 311 Tage später saß der Bludenzler mit 25 Schrauben im Bein zusammen mit seinem Doppel-Partner Lorenz Koller am Start. Was dann gestern in Igls passierte, war hollywoodreif. Bei ihrem Comeback-Rennen triumphierten Steu/Koller nicht nur, sie dominierten! Das Vorarlberger/Tiroler Duo feierte den fünften Weltcup-Sieg mit 0,225 Sekunden Vorsprung – eine Welt im Rodelsport – vor den ÖRV-Teamkollegen Yannick Müller/Armin Frauscher.

„Ein geiler Tag, Doppelsieg für Österreich, mich freut das riesig für die anderen zwei. Wir haben hart gearbeitet im Sommer, das war nicht immer leicht mit der Verletzung, ich hätte nicht gedacht, dass es gleich so gut klappt“, jubelte Steu, der beim Rennen keine Schmerzen verspürte. „Die Verletzung ist bis auf die ersten fünf Schritte am Morgen nach dem Aufstehen nicht präsent“, winkt der Vorarlberger ab. Deutlich angespannter war Koller vor der Rückkehr in den Weltcup: „Im Gegensatz zu Thomas bin ich ein Nervler. Es war einfach ein sensationelles Rennen, obwohl wir von den Läufern her noch Luft nach oben haben“, betonte der Ellbögener. Dabei hing der Triumph gestern am seidenen Faden. „Die rechte Kufe ist fast abgebrochen. Wir hatten richtig Glück und müssen



Thomas Steu und Lorenz Koller führen einen vielbeachteten Comeback-Triumph ein. Foto: FIL/Galinovskis

nun hoffen, dass sie beim Sprint und in der Staffel hält“, blickt Steu auf die heutigen Bewerbe.

Große Freude herrschte auch bei Müller/Frauscher, die erstmals auf das Weltcup-Podest rasten. „Wir haben gewusst, dass wir schnell sein können, aber von Platz zwei nicht zu träumen gewagt“, war auch das zweite Vorarlberger/Tiroler Duo überglücklich. Das dritte ÖRV-Doppel mit Juri Gatt/Riccardo Schöpf klassierte sich auf Platz 13.

Knapp am Podest vorbei führen die ÖRV-Herren im Einsitzer. David Gleirscher, Jonas Müller und Nico Gleirscher belegten beim 40. Weltcup-Sieg von Felix Loch (GER) die Ränge vier bis sechs. „Es will nicht klappen mit einem Stockerl in Igls. Ich weiß, wo ich die Hundertstel liegen ließ“, ärgert sich Olympiasieger David Gleirscher. Nachsatz: „Einen vierten Platz nehme ich aber gerne mit.“ Ohne Fehler im ersten Lauf hätte Jonas Müller sogar Loch gefährden können, Wolfgang Kindl (12.) und Reinhard Egger (13.) konnten ebenfalls das Sprint-Ticket lösen.

ÖRV-Cheftrainer René Friedl bilanzierte zufrieden mit dem ersten Weltcup-Tag: „Unglaublich, wie sich unser Parade-doppel zurückgemeldet hat, von Müller/Frauscher bin ich selbst überrascht. Bei den Einsitzern werden wir im Sprint in Sachen Podest wieder angreifen.“



Thomas Steu und Lorenz Koller (oben, v.l.) sowie Yannick Müller und Armin Frauscher (u.r.) überraschten doppelt.



Olympiasieger David Gleirscher raste als Vierter knapp am Podest vorbei. Fotos: gepa/Steiner

## Rodel-Weltcup in Innsbruck-Igls

### Ergebnisse, Einsitzer Herren:

1. Felix Loch (GER) (50,056/49,885) 1:39,941
2. J. Ludwig (GER) (50,115/49,952) +0,126
3. D. Fischnaller (ITA) (50,071/50,050) +0,18
4. D. Gleirscher (AUT) (50,062/50,088)+0,209
5. Jonas Müller (AUT) (50,269/49,906) +0,234
6. N. Gleirscher (AUT) (50,093/50,143)+0,295

**Weiter:** 12. Wolfgang Kindl +0,740, 13. Reinhard Egger (alle AUT) +0,761 – die Top 15 sind für den Sprint am Sonntag qualifiziert.

**Programm, heute:** ab 9 Uhr Damen (2. DG.), 12.25 Uhr Team-Staffel, ab 14 Uhr Sprint.

### Doppelsitzer, Herren:

1. Thomas Steu/Lorenz Koller (AUT) 1:19,253 Min. (39,615 Sek./39,638 Sek.)
2. Yannick Müller/Armin Frauscher (AUT) +0,225 Sek. (39,785/39,693)
3. Toni Eggert/Sascha Benecken (GER) +0,280 (39,741/39,792)
4. Tobias Wendl/Tobias Arlt (GER) +0,344 (39,849/39,748); 5. Ludwig Rieder/Patrick Rastner (ITA) +0,363 (39,913/39,703); 6. E. Rieder/S. Kainzwaldner (ITA) +0,389 (39,704/39,938). **Weiter:** 13. Juri Gatt/Riccardo Schöpf (AUT) (40,113/40,088) +0,948.